

und erst in den letzten Jahren zu einem kleinen Teil wiederaufgebaut worden. Das Ruhrgebiet gilt aber auch in weiterem Sinne als Lieferzentrum für Bremen und Hamburg, deren Verbindung dorthin auf den Wasserstraßen von Weser und Elbe sowie dem Mittellandkanal oder über die Nordsee und den Rhein hergestellt wird, und für Rüsselsheim, Mannheim und Stuttgart, für welche der Rhein den großen Verbindungsstrang zu den Lieferwerken an der Ruhr bildet. Die geringe Kfz.-Erzeugung in München, Ingolstadt und Nürnberg kann von der lokalen bayrischen Schwerindustrie (Gutehoffnungs-Hütte!) leicht versorgt werden. Für die ostdeutsche Autoindustrie in Sachsen und Thüringen spielen die nahe gelegenen Eisen- und Stahlwerke des mitteldeutschen Raumes die gleiche Rolle wie das Ruhrgebiet im Westen.

2. Für die Standortwahl der Werke in Hamburg, Bremen und Düsseldorf nach dem zweiten Weltkrieg war auch die günstige Lage dieser Orte hinsichtlich des Exports bedeutungsvoll (Küste, Rhein). Dies gilt auch in weiterem Maße für Wolfsburg, Braunschweig, Hannover und Köln. Der Export des Volkswagenwerkes z. B. wickelt sich zu etwa einem Viertel über die Nordseehäfen ab.

3. Für die Errichtung mancher Betriebe war außerdem der Umstand maßgebend, daß sich in den vorgesehenen Standorten — aus welchen Gründen immer — bereits ein Stamm hochqualifizierter Facharbeiter vorfand, meist aus anderen, ähnlichen Industriezweigen, der gerade für den raschen Aufbau einer Autoherstellung eine wesentliche Voraussetzung darstellt. Dies galt z. B. für alle Neugründungen nach 1945, die Arbeiter aus bisherigen Rüstungsbetrieben aufzogen. Dies galt aber auch schon für den ältesten deutschen Betrieb, die Daimler-Benz-Werke in Stuttgart, die im Gebiet der schwäbischen Maschinenindustrie errichtet wurden.

Quellen.

- Statistisches Handbuch des Verbandes der deutschen Autoindustrie. 18. Folge, Frankfurt, am Main, 1955.
 Pressedienst des VDA, Nr. 2 v. 18. I. 55, Frankfurt/Main.
 VDA-Bezugsquellennachweis und Mitgliedernachweis 55.
 Ztsch. d. „Allg. Deutschen Automobil-Club“, Folgen 1—4/55, München.
 „Der Fahrzeugbau in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands.“ Ersch. in „Materialien zur Wirtschaftslage in der sowj. Zone Deutschlands“. Hg. v. Bundesmin. f. gesamtdeutsche Fragen, Bonn 1953.
 „Auto-Touring.“ Ztsch. d. österr. Automobil- u. Touring-Clubs, Jahrgänge 1954 und 1955, Wien.

Filme für den Unterricht der europäischen Länder

Mit 1 Tafel

Von RICHARD SCHREMS

Der Film ist ein unentbehrliches Anschauungsmittel des modernen Geographieunterrichtes geworden. Er eignet sich besonders zur Darstellung von Bewegungsvorgängen. Dem Geographielehrer stehen mehrere Filmentlehnstellen zur Verfügung, die mehr oder weniger ausführliche Filmverzeichnisse herausgegeben. Die beiliegende Übersichtskarte (Tafel V) soll das mühsame und zeitraubende Heraussuchen aus den Verzeichnissen ersparen und auf einen Blick zeigen, welche Filme für das betreffende Land vorhanden sind. Bei jedem Film ist die Laufzeit oder seine Länge und die Bezeichnung „Tonfilm oder Stummfilm“ angegeben. Bei den Filmen der Bundesstaatlichen Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm wurde die Nummer des betreffenden Streifens beigefügt.

In der Karte findet sich nur eine Auswahl der verfügbaren Filme; sie kann von dem Benützer auf Grund der Verzeichnisse ergänzt werden. Leider

sind die Filme nicht gleichmäßig verteilt. Sie häufen sich in einigen Gebieten Europas, während für Südosteuropa und die Pyrenäenhalbinsel kein Material vorliegt.

Bei der Auswahl der Filme wurde auf den Inhalt und auf eine möglichst gleichmäßige Verteilung Rücksicht genommen. Sie eignen sich für die Unter- und in gleicher Weise für die Oberstufe; lediglich die Auswertung muß der Altersstufe angepaßt werden. Der Benützer kann auch anderes Anschauungsmaterial, etwa Lichtbildreihen, Wandtafeln u. a. durch verschiedenartige Signaturen in die Karte eintragen, sodaß nach und nach eine Übersichtskarte des gesamten ihm zur Verfügung stehenden Anschauungsmaterials entsteht, wodurch eine wesentliche Zeitersparnis und damit eine häufigere Verwendung erreicht wird.

Für Österreich und die außereuropäischen Gebiete werden entsprechende Film-Zusammenstellungen vorbereitet. Wie Rückfragen ergeben haben, werden die angeführten Streifen auch nach der Unterzeichnung des Staatsvertrages greifbar sein.

Es werden nun kurze Angaben über jene Filme gegeben, aus deren Titel der Inhalt nicht oder nur unzureichend hervorgeht.

NORDEUROPA:

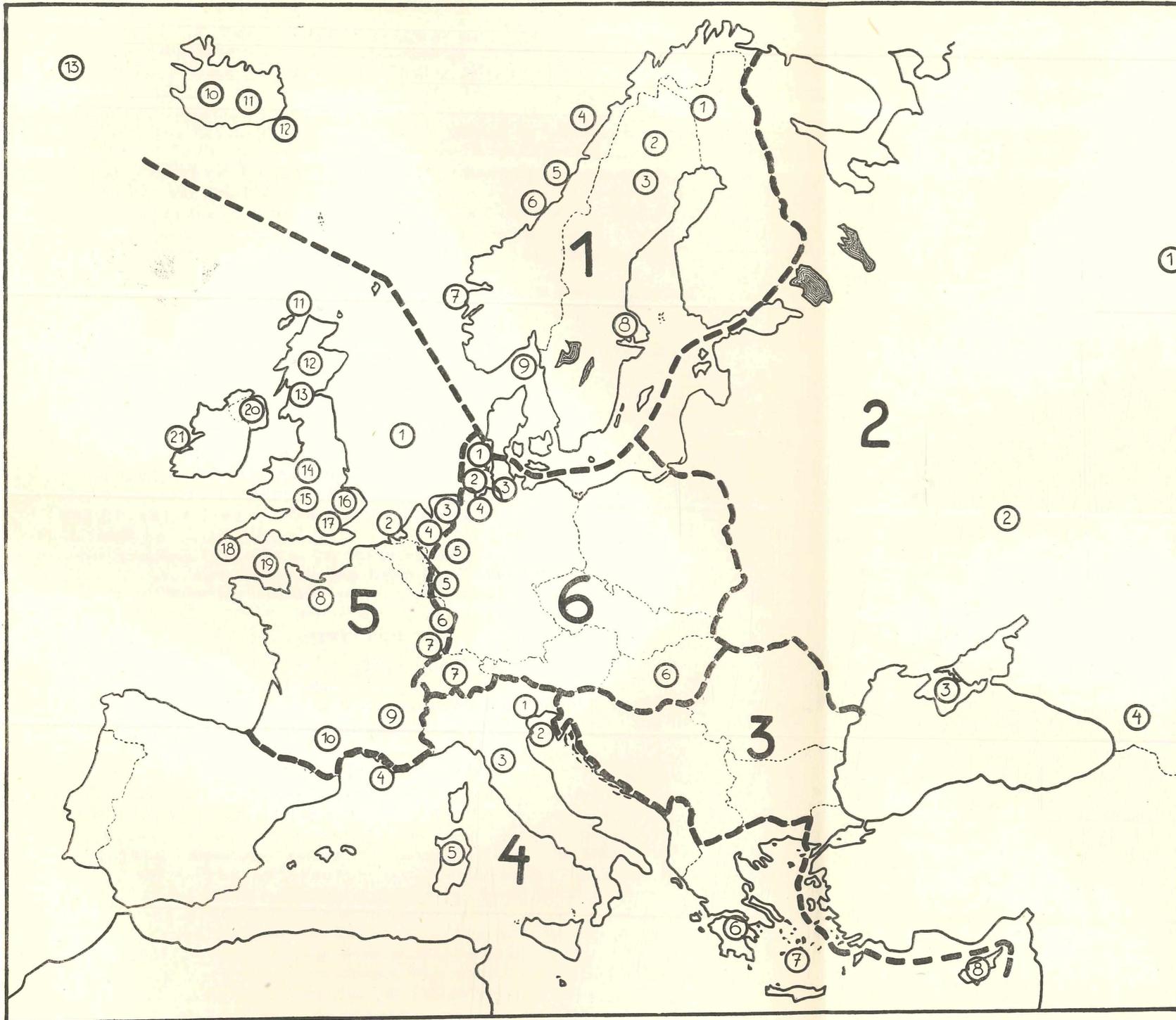
- (8) Schweden — Fahrt eines Frachtschiffes entlang der Ostküste von Sundsvall nach Stockholm. Holzverarbeitende Industrieanlagen an der Küste, Kraftwerke und Stahlfabriken, Fahrt durch Stockholm, hoher Lebensstandard.
- (9) Der lebende Strom — Güteraustausch zwischen Schweden, Norwegen und Dänemark auf dem Wasserwege.
- (13) Eisberge im Nordatlantik — Überwachung der Schifffahrtslinien durch den internationalen Eisbergpatrouillendienst.

SÜDEUROPA:

- (2) Von Triest nach Lampedusa — Zu Beginn des Winters fahren die Fischerboote Triests zur Insel Lampedusa im Adriatischen Meer zum Fang.
- (3) Hidden power (Lardarello) — Boraxhältige Dampfquellen in Lardarello werden zu Chemikalien und in Kraftstrom umgewandelt. Dieser Film eignet sich besonders für die achte Klasse bei der Besprechung der Energiequellen der Menschheit.
- (5) Adventure in Sardinia — Ausrottung der Malaria auf Sardinien.
- (7) Erdbeben- und Vulkankatastrophen — Dieser Film aus dem Raum des Ägäischen Meeres kann als Illustration für alle jene Gebiete verwendet werden, wo es vulkanische Erscheinungen gibt.
- (8) Cypern — Ein für das gesamte Mittelmeergebiet typischer Film: Wassermangel, Abholzung, Verkarstung; Bau von Bewässerungsanlagen.

WESTEUROPA:

- (1) Doggerbank — Holländische Fischer in der Nordsee beim Fischfang.
- (2) Walcheren — Wiederaufbau Hollands nach dem Krieg. Das durch die Zerstörung der Dämme überflutete Land wird wieder trockengelegt.

**1 Nordeuropa**

- 1 Kinder aus Lappland ~ ö F 85, 12'
- 2 Rodung in Nordschweden ~ BC Oil Review 10, 5'
- 3 Holzflößerei in Schweden ~ ö F 260, 10'
- 4 Heringsfischerei ~ ö F 184, 16'
- 5 Walfang ~ ö F 253, 14'
- 6 Norwegen, Fischer und Bauern ~ A, Ton, 25'
- 7 Fischmarkt in Bergen ~ ö F 159, 16'
- 8 Schweden ~ A, Ton, 18'
- 9 Der lebende Strom ~ A, Ton, 20'
- 10 Vulkanische Erscheinungen auf Island ~ ö F 182, 14'
- 11 Ritt zum Großen Geysir auf Island ~ ö F 208, 15'
- 12 Klippfischfang auf Island ~ ö F 168, 13'
- 13 Eisberge im Nordatlantik ~ A, Ton, 20'

2 Osteuropa

- 1 Ural ~ S, 1030 m Länge
- 2 Naturschutzgebiet Woronesch ~ S, 300 m Länge
- 3 In den Bergen der Krim ~ S, 307 m Länge
- 4 Elbrus ~ S, 300 m Länge

3 Südosteuropa**4 Südeuropa**

- 1 Venedig ~ ö F 1062, 15'
- 2 Von Triest nach Lampedusa ~ A, Ton, 15'
- 3 Hidden Power (Lardarello) ~ A, Ton, 10'
- 4 Mittelmeerhafen (Marseille) ~ ö F 1056, 12'
- 5 Adventure in Sardinia ~ A, Ton, 20'
- 6 Kanal von Korinth ~ A, Ton, 10'
- 7 Erdbeben- und Vulkankatastrophen ~ ö F 1073, 13'
- 8 Cypern, Land und Leute ~ B, Ton, 22'

5 Westeuropa

- 1 Doggerbank ~ A, Ton, 20'
- 2 Walcheren ~ A, Ton, 20'
- 3 Sand und Heide ~ ö F 1061, 17'
- 4 Moorbodenkultur in Holland ~ ö F 1060, 12'
- 5 Öltransport auf dem Rhein ~ BC, Ton, 5'
- 6 Strom ohne Grenzen ~ A, Ton, 20'
- 7 Industrial Western Europe ~ A, Ton, 30'
- 8 The village that wouldn't die ~ A, Ton, 10'
- 9 Flüssige Kraft ~ A, Ton, 10'
- 10 Kleine Stadt an der Arnette ~ A, Ton, 20'
- 11 Western isles (Hebriden) ~ BC, Ton, 15'
- 12 The heart is highland ~ BC, Ton, 21'
- 13 Song of the Clyde ~ BC, Ton, 11'
- 14 Made in England ~ B, Ton, 20'
- 15 Stahl ~ BC, Ton, 35'
- 16 Viehzucht in England ~ B, Ton, 13'
- 17 So this is London ~ BC, Ton, 17'
- 18 Coastal village ~ BC, Ton, 11'
- 19 Channel islands ~ BC, Ton, 20'
- 20 Umkämpfte Küsten (Irland) ~ B, Ton, 14'
- 21 Männer von Aran ~ A, Ton, 80'

6 Mitteleuropa

- 1 Auf einer Hallig ~ ö F 255, 16'
- 2 Des Kaisers Hafen (Wilhelmshafen) ~ B, Ton, 20'
- 3 Im Watt zwischen Ebbe und Flut ~ ö F 1085, 12'
- 4 Polderland ~ ö F 1087, 13'
- 5 Binnenhafen Duisburg-Ruhrort ~ ö F 1086, 12'
- 6 Hirten und Herden in der Pušta ~ ö F 270, 14'
- 7 Schweizer Bergbauern ~ A, Ton, 22'

ö = Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm, B = British Film Service, BC = The British Council, S = Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft, A = Amerikanischer Informationsdienst

- (3) Sand und Heide — Flugsandverwehungen und Maßnahmen gegen diese Verwehungen im Sandgebiet südlich der Zuidersee. Drei Beispiele für die Nutzung des kümmerlichen Bodens: Bienenzucht, Besenbinderei und Schafzucht.
- (5) Öltransport auf dem Rhein — Von Rotterdam in die Schweiz. Der zweite Teil des Filmes zeigt, wie eine Ölleitung in Betrieb genommen und mit modernsten Mitteln überprüft wird.
- (6) Strom ohne Grenzen — Belgische, niederländische und deutsche Schiffer auf dem Rhein.
- (7) Industrial Western Europe — Eine Fahrt auf einem Frachtkahn durch den Rhein—Mosel-Kanal von Straßburg nach Nancy.
- (8) The village that wouldn't die — Ein durch den Krieg zerstörtes Dorf in der Normandie im Wiederaufbau.
- (9) Flüssige Kraft — Auswertung der Wasserkraft in Frankreich: Errichtung von Staudämmen an der Rhône, Dordogne, Garonne und in den Pyrenäen.
- (10) Kleine Stadt an der Arnette — Textilindustrie in Südfrankreich.
- (12) The heart is Highland — Im schottischen Hochland.
- (13) Song of the Clyde — Der Clydefluß vom Ursprung bis zur Mündung bei Glasgow.
- (14) Made in England — Englische Produktion.
- (15) Stahl — Stahlerzeugung in Großbritannien.
- (17) So this is London — Eine Fahrt durch London.
- (18) Coastal village — Das Leben in einem kleinen Fischerhafen in Cornwall.
- (19) Channel Islands — Die englischen Kanalinseln.
- (21) Männer von Aran — Das Leben der Fischer auf den Aran-Inseln vor der Westküste Irlands.

MITTELEUROPA:

- (1) Auf einer Hallig — Das Leben auf der Insel Langenseß vor der Küste von Schleswig-Holstein.
- (2) Des Kaisers Hafen — Wiederaufbau des zerstörten Wilhelmshafen.
- (4) Polderland — Entwässerungsanlagen und Dämme.

Die angeführten Filme können bei den folgenden Stellen entlehnt werden:

1. Bundesstaatliche Hauptstelle für Lichtbild und Bildungsfilm mit den Landesbildstellen für: Wien, Niederösterreich und Burgenland: Wien IX., Sensengasse 3, Tel. A 29 499 A 25 032. Filmausgabe Montag bis Freitag 10 bis 15 Uhr, Samstag geschlossen. — Oberösterreich: Linz, Hauptplatz 5/II, Finanzgebäude, Osttrakt, Tel. 21 5 59. — Salzburg: Salzburg, Chiemseegasse 6, Tel. 50 63. — Kärnten: Klagenfurt, Jesserniggstraße 2, Tel. 14 54. — Steiermark: Graz, Keesgasse 9/I, Tel. 59 43. — Tirol: Innsbruck, Hofburg, Tel. 53 48. — Vorarlberg: Bregenz, Montfortstraße 12, Tel. 38 41.
2. British Film Service (British Film Library in Austria): Wien VII., Neubaugasse 2/III. Stock, Tel. B 39 0 85; Filmausgabe Montag bis Freitag 9—12,30 Uhr, Samstag geschlossen.

3. The British Council (Austria): Wien I., Freyung 1, Tel. U 21 5 05; Filmausgabe Montag bis Freitag 9—12,30 und 14—17,30 Uhr, Samstag 9—12,30 Uhr. — Graz, Sackstraße 17. — Innsbruck, Maria-Theresien-Straße 38.
4. Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft: Wien I., Himelpfortgasse 13, Tel. R 23 3 82; Filmausgabe Montag bis Freitag 8 bis 12,30 Uhr und 13,30—17 Uhr, Samstag 8—12 Uhr.
5. Amerikanischer Informationsdienst in Österreich: Wien I., Philharmonikerstraße 2, Tel. R 29 1 48. Filmausgabe Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9—12 Uhr und 14—16 Uhr, Mittwoch nachmittags und Samstag geschlossen. — Salzburg, Münzgasse 1, Tel. 23 15. — Graz, Hammerlinggasse 8, Tel. 68 46, 73 65. — Linz, Landstraße 68, Tel. 2 18 82. — Innsbruck, Anichstraße 2, Tel. 44 22. — Klagenfurt, Funderstraße 1, Tel. 42 10.

Kurznachrichten

Die Welthandelsflotte betrug 1954 nach „Lloyd's Register of shipping“ 97,4 Mill. BRT, somit um rund 4 Mill. BRT mehr als 1953. Davon entfielen auf die USA 27,3 Mill. BRT (einschl. Bestände der „Reserveflotte“) und auf das Commonwealth 22,8 Mill. BRT. Die norwegische Handelsflotte umfaßt 6,8 Mill., Panama 4,1 Mill., Frankreich 3,8 Mill. und Italien 3,8 Mill. BRT. Die Handelsflotte der UdSSR (11. Rang) besitzt 2,4 Mill., die DBR (12. Rang) 2,2 Mill. BRT.

Unter den Küstenstaaten der Erde zeigt sich eine Tendenz, die Grenze des Hoheitsgebietes weiter als bisher ins Meer hinauszuschieben. Während bis vor kurzem die Drei-Meilen-Zone allgemein üblich war (nur Norwegen beanspruchte schon immer eine Vier-Meilen-Zone), erstreckt sich nun die Souveränität der USSR auf eine 12-Meilen-Zone, was für die skandinavischen und japanischen Fischer namhafte Einbußen bedeutet. Andererseits haben Norwegen und Island einzelne küstennahe Fischgründe für Ausländer sperren lassen; auch die Philippinen und Südkorea haben ihre Hoheitsgewässer bis zu willkürlich festgesetzten Linien ausgedehnt. Den jüngsten Höhepunkt der Entwicklung stellt jedoch der Anspruch Ecuadors, Perus und Chiles auf einen 200 Meilen breiten Ozeangürtel dar, der fast die ganzen fischreichen Gewässer des Humboldt-Stromes und (durch den chilenischen Sektor in Antarktika) auch wichtige Walfanggebiete umfaßt.

Die Welterdölproduktion betrug 1954 681 Mill. Tonnen. Auf die USA entfielen davon 324,5 Mill. Tonnen.

Die Welterzeugung an Rohstahl betrug im Jahr 1954 223,0 Mill. Tonnen und lag somit um 12,0 Mill. Tonnen unter der Produktion des Vorjahres. Dieser Rückgang um rund 5,1% ist auf die stark verminderte Erzeugung in den USA zurückzuführen (80,1 gegenüber 101,3 Mill. Tonnen). Die Staaten der Montanunion konnten ihre Erzeugung auf 43,8 Mill. Tonnen erhöhen, Großbritannien produzierte 18,8 Mill. Tonnen, die UdSSR 41,0 Mill. Tonnen und die Länder des Ostblockes 13,3 Mill. Tonnen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [97](#)

Autor(en)/Author(s): Schrems Richard

Artikel/Article: [Filme für den Unterricht der europäischen Länder 157-160](#)